

Bürgerkönig: Wie „Super-Mario“ Mytzka ausgetrickst wurde

Königsfrühstück im Bürger-Jäger-Heim – Bürgerschaffer machen beim Austeilen eine Himbeergeist-Ausnahme – Ehrengäste heben die Gemeinschaft als die große Stärke des Festes hervor

VON CHRISTIAN MEYER

Peine. So ein Streich ist ja am schönsten, wenn er richtig gelingt. Und beim Peiner Freischießen hat nicht nur der neue Bürgerkönig Mario Mytzka einen Volltreffer gelandet, sondern auch sein Hauptmann Marc Schoke vom Bürger-Jäger-Corps (BJC). Bluff gelungen! Beim Königsfrühstück im voll besetzten Bürger-Jäger-Heim hat Schoke am Dienstag verraten, mit welchem Trick es ihm und wenigen Eingeweihten geglückt ist, dass Mytzka bis zu seiner Proklamation am alten Rathaus nichts von seinem Glück wusste - obwohl er Adjutant des BJC ist! „Die haben mich ganz schön an der Nase herumgeführt“, stellte Mytzka schmunzelnd fest.

Ehrenhauptmann Selle war der Bürgerkönig-Dummy

Hauptmänner und Adjutanten der Bürger-Korporationen zählen zu den wenigen Eingeweihten, die schon vor der Bürgerkönig-Proklamation wissen, wenn eines ihrer Mitglieder den Top-Schuss abgegeben hat. Sie bereiten die Feierlichkeiten vor. Doch beim Bürger-Jäger-Corps ist ausgerechnet Mario Mytzka seit einem Jahr der Adjutant.

Schoke hat ihm daher glaubhaft weisgemacht, Bürger-Jäger-Ehrenhauptmann Christopher Selle habe gewonnen. Mytzka schickte sogar schon ein Foto von Selle für die Tischkarten an die Druckerei – der Hauptmann klärte die Druckerei umgehend darüber auf, warum gleich ein anderes Foto per E-Mail kommt...

„Ich feiere seit 40 Jahren Freischießen, aber so aufregende Tage und Stunden habe ich noch



Stolzer Bürgerkönig: Mario Mytzka (2.v.l.) vom Bürger-Jäger-Corps mit seiner Lebensgefährtin Melanie Fuchs und den Bürgerschaffern Thomas Weitling (l.) und Andreas Meier beim Königsfrühstück im Bürger-Jäger-Heim.

FOTOS: RALF BÜCHLER

nicht erlebt. Es war eine Mission Impossible“, sagte Schoke. Er habe mächtig Muffensausen gehabt. Umso größer sei die Freude gewesen, als er in das Gesicht des neuen Bürgerkönigs bei der Proklamation blickte. Völlig verdutzt, stolz, den Tränen nahe. „Es gibt keinen schöneren Moment. Für uns hieß das: Alles richtig gemacht.“

Doppel-Erfolge sind eine Seltenheit

Dieser Streich gefiel Mario Mytzka. „Das kann man gar nicht beschreiben, wie schön das ist, wenn man fest davon überzeugt ist, dass jemand anderes proklamiert wird“, sagte er. Erst als der Bürgermeister erwähnte, dass der neue Bürgerkönig 1992

schon einmal Jugendkönig war und er im strömenden Regen auf dem Marktplatz seine Lebensgefährtin Melanie Fuchs entdeckte – „da habe ich gedacht, hier ist etwas im Busche“.

Dem Stederdorfer ist übrigens etwas ganz Besonderes gelungen. Als einer von ganz wenigen in der Freischießen-Geschichte schaffte er es, die Bürgerkönig-Ehre nach 2013 zum zweiten Mal zu erringen. „Ich kann mich an keine Handvoll erinnern“, verdeutlichte Bürgerschaffer Thomas Weitling. Angesichts des Doppelerfolgs von 2013 und 2025 sprach der Bürgerschaffer in seiner Rede sogar von „Super-Mario“. Bei den Bürger-Jägern war das vor Mytzka nur Wolfgang Ohmes (1999/2001)

und Hans-Georg Rathe (1957/1986) gelungen.

Außergewöhnlich war noch etwas – wie knapp es beim Schießen um die Bürgerkönigs-Würde zugegangen war. Nach dem Austeilen wird normalerweise mit Sekt angestoßen, „aber diesmal gab es Himbeer-Geist, die Nervenbelastung war einfach zu groß“, verriet Weitling.

Freischießen stiftet Gemeinschaft und Zusammenhalt

Eher mit Bier, Alster und Wasser stießen Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Kirche und Kultur beim Königsfrühstück im Bürger-Jäger-Heim auf Mario Mytzka an. Bürgermeister Klaus Saemann betonte in seiner Rede, dass er sich das, was an den fünf Tagen beim Peiner Freischießen so vorbildlich funktioniert, auch für die anderen 360 Tage im Jahr wünsche: „Sauberkeit und Ordnung, respektvoller und wertschätzender Umgang, friedliches Zusammenkommen und Zusammensein, gelebte Kameradschaft, Freundschaft und Gastfreundschaft.“

Er appellierte, dass sich alle wieder verantwortlich fühlen müssten und nicht die Verantwortung auf andere schieben sollten. Das Freischießen sei ein gutes Beispiel dafür, wie Gemeinschaft in Peine gelebt werde. „Unsere Stadt lebt durch ihre Menschen, durch ihre Vereine und durch ihre Feste.“

Bürgermeister hebt Peines Stärken hervor

Peine sei schön, entwickle sich, sei in Bewegung. Die „Deutschlandstudie Innenstadt“ belege, dass Peine viele Stärken mitbringe, darunter eine hervorragende Verkehrsanbindung, wenig Stress beim Stadtbummel und eine neue Offenheit für Innovation. „Aber auch ein wachsendes Bewusstsein für das, was unsere Stadt im Innersten zusammenhält – nämlich Menschen wie Sie, die sich einbringen, gestalten und mitfeiern.“

Die große Stärke des Freischießens hob auch Landrat Henning Heiß hervor (SPD): „Was wäre Peine ohne Freischießen. Hier gibt es etwas, was in Deutschland zunehmend seltener wird – nämlich Gemeinschaft“, sagte er.

Peines neuer Superintendent Michael Glawion und St.-Jakobi-Pastorin Dr. Heidrun Gunkel bemühten in ihrer gemeinsamen Rede ein Wortspiel passend zum Freischießen, das in die gleiche Kerbe schlug: „Wer Gemeinschaft stiftet, der schießt nicht daneben“, betonten sie. Wenn Peine Freischießen feiere, dann treffe das mitten ins Herz.

Für anerkennende Lacher sorgte der Superintendent mit einem Verweis auf seinen Wohnort. Er wolle nach Peine zurückziehen, lebe aber noch in Hannover. Dort hätte er auch zum Schützenfest gehen können, „doch wer will das schon, wenn er in Peine Freischießen feiern kann“.

+ NOTDIENSTE AM WOCHENENDE+

APOTHEKEN

PEINE Eulen-Apotheke
Tel. (05171) 40070,
Eichendorffstr. 13:
Sa. 9-9 Uhr

ILSEDE Apotheke im Gesundheitszentrum Ilsede
Tel. (05172) 412882,
Eichstr. 5,
www.apotheke-im-gzi.de:
So. 9-9 Uhr

LENGEDE Glückauf-Apotheke
Tel. (05344) 7033,
Broistedter Str. 28:
Sa. 8.30-8.30 Uhr

ÄRZTE

PEINE Allgemeiner Bereitschaftsdienst telefonische Erreichbarkeit bis zum Folgetag 7 Uhr, Tel. 116117:
Sa., So. 8 Uhr

LEHRTE Kassenärztliche Notfallpraxis im Klinikum
Tel. 116117, Manskestr. 22:
Sa., So. 10-14, 17-20 Uhr

KINDERÄRZTE

BRAUNSCHWEIG Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst im

Klinikum Tel. 116117,
Salzdahlumer Str. 90:
Sa., So. 10-20 Uhr

ZAHNÄRZTE

PEINE Zahnärztlicher Notdienst
Tel. (05176) 923399:
Sa., So.

TIERÄRZTE

KLEIN LAFFERDE Dr. Edmund Kuhmann Tel. (05174) 530,
Ütschenkamp 6A: Sa., So.
Alle Angaben ohne Gewähr.